

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

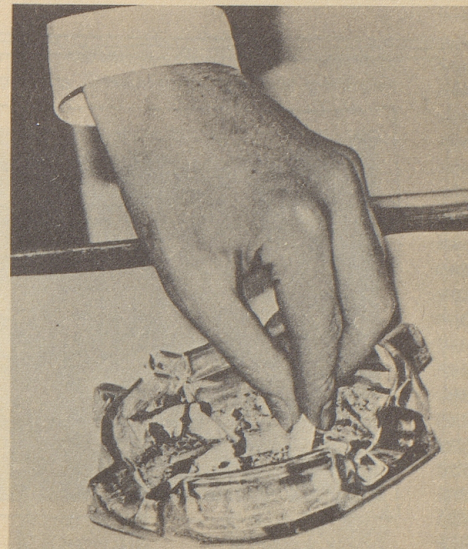
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein umwälzendes Mittel, das Rauchen aufzugeben! Endgültig und ohne Gewichtszunahme



Spätestens in einigen Wochen werden Sie diese Geste nicht mehr machen, dank der Methode des C.P.A.T.

Versuchen Sie auf keinen Fall, das Rauchen selbständig aufzugeben.

Bevor Sie sich von Ihrer gefährlichen Gewohnheit befreien möchten, die früher oder später einen schädlichen Einfluss auf Ihren Organismus haben wird, lesen Sie diesen Artikel. Er ist an alle gerichtet – an die schwachen und starken Raucher. Er betrifft auch Sie – Sie, der Sie schon vergeblich versuchten, das Rauchen aufzugeben. Oder auch Sie, der Sie freiwillig oder gezwungenermassen den Entschluss fassen werden, aufzuhören.

Doch unternehmen Sie, wenn irgendwie möglich, nichts, ohne vorher die umwälzende Methode kennengelernt zu haben, die Ihnen vom C.P.A.T. (Centre de Propagande Anti-Tabac) angeboten wird. Diese Methode wird Ihnen helfen, in einigen Tagen oder höchstens in einigen Wochen das Rauchen aufzugeben – ohne Zwang, ohne Willensanstrengung und ohne dabei nervös und unausgeglichen zu sein oder Beschwerden irgendwelcher Art ertragen zu müssen.

Was würde geschehen, wenn Sie sich entschlossen, das Rauchen aufzugeben, selbständig und von einem Tag auf den anderen, und dies nur, um sich selbst zu beweisen, dass Sie einen starken Willen haben?

Sie würden einen schweren Fehler begehen. Denken Sie zurück! Den gleichen Fehler haben Sie schon mehr als einmal gemacht. Wie oft haben Sie sich schon gesagt: «Ich muss aufhören!» oder zumindest: «Ich muss weniger rauchen!»

Und was geschah? Sie haben nur an das eine gedacht: Nicht mehr rauchen. Der Gedanke wurde zur fixen Idee, und diese Idee verfolgte Sie. Und jedesmal, wenn Sie Lust zu rauchen verspürten, spielte sich in Ihnen ein Kampf zwischen dem Verlangen und Ihrem Willen ab. Und hatte Ihr Wille gesiegt, wurde Ihr unbefriedigtes Rauchverlangen nur um so stärker. Jedenfalls aber schwächte der dauernde Kampf Ihren Willen immer mehr, und eines Tages gab es keinen Widerstand mehr. Da stürzten Sie sich wieder auf die Zigaretten, von denen Sie sich hatten befreien wollen, und um die gewohnte Dosis aufzuholen, entwickelten Sie einen wahren Heissunger nach Tabak. Sie rauchten wieder – und rauchten mehr als je zuvor.

Die Fettleibigkeit bedroht Sie

Vielleicht ist es schon einigen unter Ihnen gelungen, während Wochen oder Monaten das Rauchen einzustellen. Doch revoltierte Ihr Organismus während dieser Zeit. Durch den plötzlichen Entzug der ihm täglich zugeführten Giftstoffe (Nikotin, Teer, Benzopyren usw.) entstand ein physiologischer Schock, der von einem seelischen Schock begleitet war, was wiederum eine Störung des parasympathischen Nervensystems zur Folge hatte.

Eine andere Sucht hatte Sie befallen: das übermässige Verlangen nach Nah-

rung. Und um die Verkürzung – als was Sie den Nikotinentzug empfanden – auszugleichen, begannen Sie übermässig zu essen. Die Folgen kennen Sie: Man nimmt täglich zu, was in Extremfällen sogar zur Fettsucht führen kann. Das Nervensystem ist gestört. Sie sind schlechtgelaunt, der kleinste Ärger lässt Sie aufbrausen. Sie ertragen selbst die blossen Anwesenheit Ihrer Mitmenschen nur mit Mühe.

Der C.P.A.T. kann Sie von der Kette, die Sie an die Zigarette fesselt, befreien, ohne dass Ihr Organismus dabei Schaden nimmt.

1. Regel: Geben Sie das Rauchen nicht plötzlich auf!

Mit der Methode, die der C.P.A.T. entwickelte, werden Sie das Rauchen nicht plötzlich aufgeben, sondern **stufenweise**, so dass Ihr Organismus Zeit findet, sich anzupassen.

Schon bald werden Sie sehen, dass Ihnen die Zigarette nichts mehr sagen wird. Nicht Sie sind es, der aufhören wird. Es ist vielmehr so, dass das Rauchverlangen von selbst verschwinden wird.

Denn während der ganzen Zeit, da Sie die Methode der C.P.A.T. anwenden, wird Ihnen kein Rauchverbot auferlegt. Sie werden rauchen, wenn Sie Lust haben und soviel Sie wollen. So lange, bis Sie einfach kein Verlangen mehr haben. Und von diesem Tag an werden Sie ein anderer Mensch sein: dynamisch, jung und unternehmungslustig.

Die Verwandlung wird vor sich gehen, ohne dass Sie es bemerken, ohne Willensanstrengung und ohne dass Sie die Zähne aufeinanderbeissen müssen.

Die Ansicht ehemaliger Raucher

Unter den 88 000 starken Rauchern, darunter Hunderte von Ärzten, die dank dem C.P.A.T. das Rauchen aufgegeben haben, greifen wir nur ein paar Fälle heraus und veröffentlichen nachstehend einige Dankschreiben (die gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz erlauben uns leider nicht, auch jene der Ärzte hier anzugeben):

E. M., Schurten

«Ich muss Ihnen nun gestehen, dass ich Ihrer Kur anfänglich ausserordentlich skeptisch gegenüberstand. Ich habe schon oft versucht, das Rauchen aufzugeben, da ja heute jedermann weiss, wie gefährlich dieses Vergnügen ist. Leider ist mir das bis zu Ihrer Kur nie gelungen. Ich kann Ihnen auch bestätigen, dass ich dank Ihrer Kur das Rauchen ohne nennenswerte Willensanstrengung aufgeben konnte. Was mich besonders erstaunte, ist mein seither viel tieferer Schlaf. Ich habe auch, seit ich das Rauchen aufgegeben habe, keinerlei Atembeschwerden mehr.»

A. L., Bregenz

«Hätte es nie für möglich gehalten, dass ich das Rauchen wirklich aufgeben könnte, nun ist es so weit, und ich bin froh darüber. Fühle mich gesundheitlich ausgezeichnet, vor allem meine Nervosität ist verschwunden.»

A. B., Gossau

«Es ist so weit: Auch ich habe es geschafft. Dank NICOCORTYL konnte ich mich von der Rauchsucht, der ich fast 30 Jahre lang frönte, innert 15 Tagen befreien. Ein wirklich glückliches und stolzes Gefühl erfüllt mich. Wollten es doch recht viele Menschen ebenfalls einsehen, wie schädlich das Rauchen ist. NICOCORTYL entwöhnt auf einfache, aber wirksame Art von dem Laster.»

K. L. Bludenz

«Die Behandlung mit NICOCORTYL ist einfach überraschend. Auf Grund nun-

mehr eigener Erfahrung kann ich nur bestätigen, dass dieses Präparat ohne besondere Willensanstrengung oder Autosuggestion das Nikotinbedürfnis auffallend rasch tilgt. Dabei sind Nebenerscheinungen, wie Unbehagen, Geiztheit usw., vollkommen ausgeblieben. Ich hielt es zu Beginn der Behandlung einfach für unmöglich, dass man wirklich innert 10 Tagen Nichtraucher werden kann. Nun bin ich es. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.»

H. F., Pratteln

«Vor fast einem halben Jahr habe ich mir Ihre Raucher-Entwöhnungspillen bestellt. Und schon nach der ersten Woche der Kur empfand ich überhaupt kein Bedürfnis mehr zu rauchen. All meine Kollegen haben mir diesen raschen bleibenden Erfolg einfach nicht geglaubt, aber nachdem ich ihnen ein Muster zur Verfügung gestellt hatte, gaben verschiedene von ihnen das Rauchen ebenfalls auf. Ich freue mich, dass es wirklich noch Inserate gibt, deren Inhalt man, auch wenn es unmöglich scheint, glauben kann.»

R. K., Oberrieden

«Nachdem ich jetzt nicht mehr zu den Süchtigen gehöre, möchte ich allen Rauchern zurufen: Befreit euch von der Zigarette! Mit NICOCORTYL kann es wirklich jeder.»

Für fast nichts

Der C.P.A.T. bietet allen Rauchern, die ihm schreiben, die Gelegenheit, die umwälzende Methode auszuprobieren, um sich vom Rauchen zu befreien. Und dies praktisch für nichts. 30 Rappen: Der Preis einer Briefmarke, mit der Sie den untenstehenden GRATIS-Gutschein ausgeschnitten und ausgefüllt in einem Briefumschlag an den C.P.A.T. (Centre de Propagande Anti-Tabac), Abt. 8003-B-37-1-01, 12, rue du Mont-Blanc, 1211 Genf 1, einsenden.

Doch beeilen Sie sich! Je schneller Sie die Methode kennen, desto rascher werden Sie von Ihrer Sucht befreit sein.

Gratis-Gutschein

Hr./Frau/Frl.:		
Name, Vorname:		
Bitte in BLOCKSCHRIFT		
Strasse:		Nr.:
Postleitzahl:		Ort:

Zu retournieren an den Centre de Propagande Anti-Tabac,
12, rue du Mont-Blanc, 1211 Genf 1. Abt. 8003-B-37-1-01

B-37-1-01